



**in der Bezirksvertretung
Münster-Mitte**

Münster, 12.01.2026

Gemeinsamer Antrag Verkehrssicherheit für den Radverkehr in der Einsteinstraße erhöhen

Die BV Mitte regt an, die Fahrrad-Verkehrsführung auf der Einsteinstraße in Bezug auf die Verkehrssicherheit zu überprüfen und zu verbessern.

1. Die Verwaltung überprüft, wie die Sichtbehinderung durch auf dem Parkstreifen parkende Wohnmobile und andere große Fahrzeuge beim Abbiegen von der Einsteinstraße (in Fahrtrichtung Ring) in die Hittorfstraße beseitigt werden kann. Ein Lösungsvorschlag wird der Bezirksvertretung kurzfristig vorgelegt.
2. Die Verwaltung entwickelt einen Vorschlag, wie die Verkehrssituation baulich so verändert werden kann, dass überhöhte Geschwindigkeiten und starke Beschleunigungen vermieden werden und ein Überqueren der Einsteinstraße mit dem Fahrrad sicher erfolgen kann.

Begründung

Die Einsteinstraße ist im Fahrradnetz 2.0 als Hauptroute ausgewiesen. Sie verbindet auch die Fahrradstraßen Wilhelmstraße und Hittorfstraße und wird schon jetzt viel genutzt als Verbindung von der Promenade zum Naturwissenschaftlichen Zentrum sowie zum Universitätsklinikum. Mit Inbetriebnahme des Hüffer-Campus wird insbesondere der abbiegende Radverkehr in die Hittorfstraße deutlich ansteigen.

Das Abbiegen wird an dieser Stelle allerdings stark behindert durch die Vielzahl großer Fahrzeuge, die auf dem Parkstreifen vor der ehemaligen Blücher-Kaserne bis zu den Gebäuden des Fachbereichs Mathematik und Informatik geparkt werden. Da hier der Parkdruck durch die fehlende Wohnbebauung und das naheliegende Uni-Parkhaus recht gering ist, werden große Fahrzeuge, vor allem Wohnmobile, hier oft tage- bis wochenlang abgestellt.

Aufgrund des großen Straßenquerschnitts – insbesondere an der Einmündung zum Ring – wird in der Straße oft mit hoher Geschwindigkeit gefahren, die Kraftfahrzeuge kommen in vielen Fällen schneller als erwartet. Dies führt regelmäßig zu gefährlichen Situationen.

Eine kurzfristige Maßnahme wäre die Verbesserung der Sichtbedingungen, so dass die Verkehrsteilnehmenden auf Straße und Radweg sich gegenseitig besser sehen können. Dies wäre durch ein Parkschild VZ 314 mit dem Zusatzzeichen 1048-10 „nur Personenkraftwagen“ und regelmäßige Kontrolle der Einhaltung zu erreichen.

Um weitere Verbesserungen zu erreichen, wäre mittelfristig beispielsweise eine Querungshilfe auf Höhe der Einmündung Hittorfstraße denkbar. Zudem sollten Maßnahmen zur optischen Verengung der Einsteinstraße ergriffen werden.

gez.
Dr. Ulrich Kathöfer
Dr. Didem Ozan
und Fraktion

Annika Robohm

Lara Bösche
Jonas Tybussek